



»RAMAS FLUCHT«

MARGRIET RUURS (TEXT), NIZAR ALI BADR (ILLUSTRATIONEN)

©GERSTENBERG, 2017.

Hinweis und Quellenangabe:

Die nachfolgenden Zitate entstammen dem – in der Rubrik: »Buch des Monats« – der Kirchenzeitung des Bistums Eichstätt vorgestellten Bilderbuchs: »Ramas Flucht« von Margriet Ruurs (Text) und Nizar Ali Badr (Illustrationen). Zu den einzelnen Zitaten sind Impulse zum gemeinsamen Gespräch wie auch zum Philosophieren und Theologisieren mit Kindern angegeben, die beim Betrachten des Bilderbuches mit Kindern flexibel sowohl in der Familie wie auch im Unterricht oder der Kindergruppe z.B. in der Gemeinde einsetzbar sind. Die dazu beschriebenen kreativen Ideen bieten Möglichkeiten zur Umsetzung und Vertiefung des Gesprächs. Zur besseren Orientierung im Buch sind die zum jeweiligen Text zugeordneten Bilder wörtlich genannt, da im Bilderbuch selbst keine Seitenangaben vorhanden sind.

Wichtiger Hinweis: Das vorgestellte Buch ist leider nur noch in wenigen Exemplaren als »neu« erhältlich; als »gebraucht« allerdings bei mehreren Anbietern im Internet. Alternativ können die Bilder unter folgender Internetadresse angesehen werden: <https://leselebenszeichen.wordpress.com/2017/07/21/ramas-flucht/>

Gesprächsimpulse und kreative Ideen zum Bilderbuch: »Ramas Flucht«

Bild: Familie unter Baum (zweite Doppelseite des Buches)

Textstellen nebenstehend: »Damals, als ich klein war, spielte ich mit meinem Bruder (...) und unseren Freunden auf sonnenwarmer Erde. Das ist noch nicht so lange her. Wir lachten, wir rannten über Sand und Steine, frei wie Vögel.«

Mögliche Gesprächsimpulse:

- + »Der Künstler, der die Bilder zu diesem Buch fotografiert hat, erzählt mit Kieselsteinen, die er wie ein Bild legt, von Ramas Leben! Was siehst du?«
- + »Rama ist glücklich, weil... – Wie könnte dieser Satz weitergehen? Was meinst du? Ergänze!«

Bild: Mann fängt Fische (vierte Doppelseite des Buches)

Textstellen von vorheriger Seite und nebenstehend: »Wir konnten spielen und zur Schule gehen. Wir konnten zum Markt gehen und Obst und Gemüse kaufen. Wir konnten lachen, reden und mit den Nachbarn Tee trinken. (...) Damals fing mein Großvater Fische. Papa arbeitete auf dem Feld. Mama nähte Seidentücher für mich und meine Puppen. Ich war eingehüllt in Seide und geborgen in Umarmungen – ich ahnte nicht, dass unser Leben sich für immer ändern würde.«

Mögliche Gesprächsimpulse:

- + »Rama fühlt sich geborgen von...; Geborgen und beschützt fühle ich mich, wenn...?«
- + »Rama ist glücklich in ihrem Dorf, ihrer Familie. Aber dann ändert sich ihr Leben, weil... – Was vermutest du?«

Bild: Kinder fliehen (sechste Doppelseite des Buches)

Textstellen nebenstehend: »Dann kam der Krieg über unser Land. (...) Nichts war mehr wie früher. Es gab bald nicht mehr genug zu essen. (...) Aber immer noch gab es Mamas Umarmungen und es gab Großvater, an dem wir uns festhalten konnten.«

Mögliche Gesprächsimpulse:

- + »Bevor ich dir erzähle, wie es mit Rama weitergeht – schau dir das Bild an! Was geschieht hier? Was denkst du dazu?«
- + »Der Krieg kommt in Ramas Land. Das ist sehr schlimm für die kleine Rama und ihre Familie, weil...«
- + »Wie denkst du, geht es Rama jetzt? Ihren Eltern, Bruder, Großeltern? Findest du Wie-worte, die beschreiben, wie sie sich fühlen könnten!«

- + »Warum gibt es überhaupt Kriege? Was meinst du dazu? Erzähle von deinen Gedanken!«
- + »Was werden Rama und ihre Familie nun tun? Was vermutest du?«

Kreative Ideen zur Vertiefung:

- + Als kreative Möglichkeit, um den tiefen inneren Eindruck »zum Ausdruck« kommen zu lassen, können »Wie-Worte«, die die Gefühle von Rama und ihrer Familie ausdrücken, mit Filzstiften auf große Kieselsteine geschrieben werden.

Bild: Menschen auf der Flucht (achte oder alternativ auch elfte Doppelseite des Buches)

Siebte Doppelseite ohne Text; Textstellen der zehnten Doppelseite von vorausgehender Seite:

»Eines Tages sagte Großvater: (...) Es ist soweit.– Es war Zeit, uns dem Strom der Menschen anzuschließen. Zeit, unser Zuhause zu verlassen. In dieser Nacht lag ich im Bett und...«

Mögliche Gesprächsimpulse:

- + »Rama weiß, sie müssen nun ihr Zuhause verlassen. In der Nacht davor liegt sie im Bett und... denkt... fühlt sich... fragt sich... – Gib Rama deine Stimme für ihre Gedanken!«

Bild: Menschen auf der Flucht (fünfzehnte Doppelseite des Buches)

Textstellen der vorhergehenden Seiten: »Sami und ich sagten Auf Wiedersehen zu den Blumen in unserem Garten (...) und zu dem Stück Land, das unser Zuhause war. (...) Dann gingen wir. (...) Ich wollte Mamas Hand halten, aber sie trug unsere Decken und Kleiderbündel. Ich trug nur Erinnerungen in meinem Herzen. (...) Wir gingen weiter und weiter, manchmal allein, meistens aber zusammen mit vielen anderen. Alle flohen vor dem Krieg. (...)«

Mögliche Gesprächsimpulse:

- + »Rama trägt viele gute Erinnerungen im Herzen an... – Blättere im Buch und schau, was Rama an schönen und guten Erinnerungen mitnimmt!«
- + »Rama und ihre Familie fliehen vor dem Krieg in ihrem Land. Auch in einem Land, das »Ukraine« heißt, fliehen Menschen gerade vor einem Krieg. Was geht diesen Menschen, die flüchten müssen, wohl durch den Kopf? Was sagen sie zueinander? Worüber sprechen sie, denken sie nach?«
- + Schau auf das Bild! Beschreibe mir, was du siehst, was du spürst, fühlst, wenn du das Bild anschaust!

Kreative Ideen zur Vertiefung:

- + Die Erinnerungen von Rama können auf ein Herz auf rotem Papier geschrieben und zu Rama gelegt werden.
- + Die vermuteten Gedanken der Flüchtenden können auf Sprechblasen auf Papier geschrieben und im gemeinsamen Gespräch und der Erarbeitung des Themas auf die Buchdoppelseite gelegt werden.

Bild: Menschen, die die Arme hochrecken, auf sicherem Boden stehend, vor Blumen. (sechzehnte Doppelseite)

Textstellen von vorhergehender Seite und nebenstehend: »Immer weiter gingen wir. Doch jetzt kamen wir durch Länder, in denen kein Krieg war. (...) Wir brauchten keine Angst zu haben. (...) Endlich waren wir in unserer Zukunft angekommen. Neue Nachbarn begrüßen uns mit offenen Armen. (...) Als ich ihr Lächeln sah, wusste ich was ihre Worte bedeuteten. Jetzt seid ihr sicher, hier ist kein Krieg! Sie teilten mit uns was sie hatten. Kleidung, Essen – und ich bekam sogar eine neue Puppe.«

Mögliche Gesprächsimpulse:

- + Rama und ihre Familie sind in Sicherheit. »Sicher sein«, das heißt für Rama... für Menschen, die vor dem Krieg in ein anderes Land flüchten... heißt für mich selbst...?«
- + Rama trägt schöne und schwere Erinnerungen mit sich. Aber ihr Herz wird nun ganz weit und froh, weil andere Menschen... Rama erlebt nun... – Wie gehen diese Sätze für dich weiter?

Kreative Ideen zur Vertiefung:

- + In ein aus großen Kieselsteinen gestaltetes Herz können die vorher mit Wie-worten (-> schwarzer Filzstift: Angst und Sorgen von Rama) beschrifteten Steine gelegt werden. Weitere Steine können dazu gelegt und mit goldenem Filzstift mit den Erfahrungen von Rama/Flüchtenden Menschen beschriftet werden, wenn sie Aufnahme und Heimat in einem sicheren Land finden.

Bild: Glückliche Familie (vorletzte Doppelseite)

Textstelle nebenstehend: »Wir haben jetzt ein neues Zuhause, (...) mit Menschen, die lächeln und helfen. Wird es für immer unser Zuhause bleiben? Oder werden wir eines Tages zurückkehren?«

Mögliche Gesprächsimpulse:

- + »Rama hat ein neues Zuhause gefunden – Gott sei Dank! Doch sie fragt sich etwas...: Erzähle davon?
- + Was würdest du Rama antworten? Wenn du ihr einen Brief/Postkarte/Nachricht/Mail... schreiben könntest – was würdest du ihr schreiben, was würdest du ihr wünschen?«

Kreative Ideen zur Vertiefung:

- + Für Schule/Gemeinde: Gedanken, Wünsche usw. für Rama könnten hier zur Vertiefung als persönliche Antwort der Kinder als Brief, Mail, WhatsApp-Message, Postkarte... formuliert und in der Gruppe/Klasse vorgestellt und besprochen werden.

Gesprächsimpulse und kreative Ideen:

© Maria Hauk-Rakos

Quelle des Bildes:

© Verlag Gerstenberg

